

Protokoll

zur 2. Verbandsversammlung am 14.03.2023 um 14:00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Hof Gümmer (Bahnhofstraße 37, 31698 Lindhorst)

Anwesende Stimmführer:innen:

Stadt Wunstorf (68 Stimmen)
Stadt Barsinghausen (104 Stimmen)
Stadt Gehrden (40 Stimmen)
Samtgemeinde Rodenberg (75 Stimmen)
Stadt Bad Münder (37 Stimmen)
Stadt Stadthagen (65 Stimmen)
Samtgemeinde Lindhorst (32 Stimmen)
Samtgemeinde Nienstädt (7 Stimmen)
Gemeinde Hohenhorst (11 Stimme)
Gemeinde Suthfeld (6 Stimmen)
Stadt Obernkirchen (2 Stimmen)
LK Schaumburg (2 Stimmen)
Avacon Netz GmbH (1 Stimme)

450 Stimmen von insgesamt 600 Stimmen
Anwesenheitsquote 75 %

Nicht anwesende Stimmführer:innen:

Stadt Seelze (7 Stimmen)
Samtgemeinde Sachsenhagen (24 Stimmen)
Stadt Ronnenberg (3 Stimmen)
Gemeinde Wennigsen (10 Stimmen)
Samtgemeinde Niedernwöhren (25 Stimmen)
Gemeinde Auetal (16 Stimmen)
Samtgemeinde Nenndorf (29 Stimmen)
Gemeinde Haste (11 Stimmen)
Nds. Landesforsten Forstamt Saupark (5 Stimmen)
Autobahn GmbH (3 Stimmen)
Deutsche Bahn (2 Stimmen)
Nds. Landesbehörde für Straßenbau u. Verkehr (9 Stimmen)
Region Hannover (3 Stimmen)
LK Hameln Pyrmont (1 Stimme)
Bükebahn Rinteln Stadthagen GmbH (1 Stimme)
Osthannoveranische Eisenbahn (1 Stimme)

Anwesend vom Vorstand:

- Herr Widdel - Vorstandsvorsteher
- Herr Eickenjäger - 1. stellvertretender VV
- Herr Jaeschke - 2. Stellvertretender VV
- Herr Hupe - Beisitzer
- Herr von Alten - Beisitzer
- Herr Bgm. Lohmann - Beisitzer
- Herr Lattwesen - Vertreter für Herrn Sandmann

Anwesend von der Verwaltung des UHV 53:

- Herr Sandner - Geschäftsführer u. Verbandsingenieur
- Frau Dr. Homburg - Gewässerallianz Leine-Weststau
- Frau Löcher - Verwaltungsangestellte
- Herr Kotulla - Kassenverwalter

Anwesend von der Aufsichtsbehörde:

- Herr Dornbusch - Untere Wasserbehörde Landkreis Schaumburg*

Anwesend vom Gewässer- und Landschaftspflegeverband Mittlere Leine (GLV 52):

- Frau Bruns - Geschäftsführerin u. Verbandsingenieurin
- Herr Baumgarte - Vorstandsvorsteher

Außerdem anwesend waren:

- benannte nicht stimmberechtigte Mitglieder
- Vertreter:innen von den Stadtverwaltungen
- Vertreter:innen von den Unternehmen
- gewählte Schaubeauftragte
- Vertreter:innen von den eingeladenen Real-, Wasser- und Bodenverbänden
- Vertreter:innen von den eingeladenen Verbänden mit Funktionen als Träger öffentlicher Belange

Beginn der Versammlung: 14:06 Uhr

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung durch den Vorstandsvorsteher, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bekanntgabe der anwesenden Stimmen
- TOP 2** Genehmigung des Protokolls der 1. Versammlung vom 24. März 2022
- TOP 3** Entlastung für das Haushaltsjahr 2021 (Vorlage 25VV)
- TOP 4** Bericht des Vorstandsvorstehers über die Arbeit des Vorstandes im abgelaufenen Jahr
- TOP 5** Aus der Arbeit des Verbandes 2022 – Bericht der Geschäftsführung
- TOP 6** Jahresabschluss und Nachtragshaushalt 2022 (Vorlagen 26VV und 27VV)
- TOP 7** Geschäftsverteilungsplan (Vorlage 28VV)
- TOP 8** Leitbild für die Verbände 52 und 53 (Vorlage 29VV)
- TOP 9** Aussichten für das Jahr 2023 – Projekte und Unterhaltung

- TOP 10** Haushaltsplan 2023 (Vorlage 30VV)
TOP 11 Terminankündigungen
TOP 12 Verschiedenes

Zu TOP 1 – Begrüßung durch den Verbandsvorsteher, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bekanntgabe der anwesenden Stimmen

Der Verbandsvorsteher Heinz Widdel eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass mit Datum vom 22.02.2023 zur 2. Verbandsversammlung fristgerecht eingeladen wurde. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungen oder Bedenken. Anhand der vorliegenden Anwesenheitsliste sind von den 600 möglichen Stimmen 374 (62%), ab TOP 4 450 Stimmen (75,0 %) anwesend. Die Verbandsversammlung ist somit beschlussfähig.

Zu TOP 2 – Genehmigung des Protokolls der 1. Verbandsversammlung vom 24. März 2022

Herr Widdel berichtet, dass das Protokoll der letzten Verbandsversammlung im internen Bereich der Homepage zum Download zur Verfügung steht und den Mitgliedern der Verbandsversammlung somit rechtzeitig zugekommen ist. Er fragt nach Anmerkungen oder Fragen zum Protokoll. Dies ist nicht der Fall. Herr Widdel stellt das Protokoll zur Abstimmung. Das Protokoll der 1. Verbandsversammlung wird bei einer Enthaltung mit 334 von 374 möglichen Stimmen genehmigt.

Zu TOP 3 – Entlastung für das Haushaltsjahr 2021 (Vorlage 25VV)

Herr Widdel informiert die Anwesenden darüber, dass die Prüfung durch die Prüfstelle des Wasserverbandstages jährlich nach der Verbandsversammlung stattfindet und sich dadurch eine zeitliche Verzögerung der Entlastungen von Vorstand, Geschäftsführung und Kassenverwaltung einstellt. Die Prüfung für das Haushaltsjahr 2021 ist im Herbst 2022 abgeschlossen worden. Durch die personellen Wechsel der Kassenverwaltung ist größerer Zeitaufwand für die Prüfung notwendig gewesen. Im Ergebnis gibt wie in den Vorjahren es kleinere Beanstandungen die in Zukunft ausgeräumt werden sollen. Die Entlastung wird von der Prüfstelle empfohlen. Nachdem sich weder Fragen noch Anmerkungen zeigen stellt Herr Widdel folgenden Beschluss zur Abstimmung:

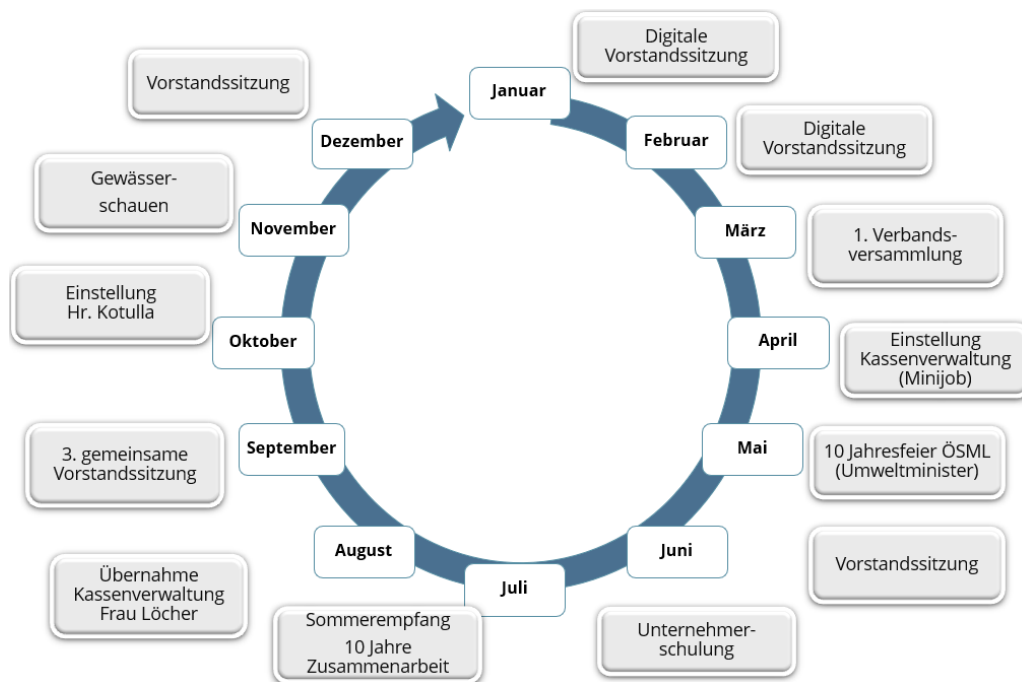
Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig nach Vorlage des Prüfberichts der Prüfstelle des Wasserverbandstages die Entlastung des Vorstandes, des Geschäftsführers und der Kassenverwaltung für das Haushaltsjahr 2021.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 4 – Bericht des Verbandsvorstehers über die Arbeit des Vorstandes im abgelaufenen Jahr

Herr Widdel informiert die Anwesenden über besondere Termine und die Sitzungsarbeit aus dem vergangenen Jahr (siehe Abb.1). Besonders geht er im Besonderen auf folgende Termine ein:

- 10 Jahresfeier der ÖSML, Netzwerkveranstaltung bei der kurz mit dem Umweltminister Olaf Lies über den Niedersächsische Weg gesprochen werden konnte
- Unternehmerschulung, Fokus auf schonenden Umgang mit Gewässern und Landschaft und Ihrer Lebewesen
- Sommerempfang: 10 Jahre Zusammenarbeit mit dem GLV 52, gemeinsames Event mit Vertreter:innen und Partner:innen aus den Gremien beider Verbände der Verbände
- Einstellung des Kassenverwalters Carsten Kotulla



Weiter informiert Herr Widdel über die im Jahr 2022 ausbleibenden Niederschläge. Anhand einer Grafik der Niederschlagsanomalie des Deutschen Wetterdienstes wird veranschaulicht, dass 8 Monate negative Niederschlagsanomalien aufweisen und die Wassergrundlage in unserem Verbandsgebiet schwindet. Da die vergangenen drei trockenen Jahre ähnlichen Einfluss auf die Landschaft haben muss sich der Verband mehr für den Wasserrückhalt einsetzen und dafür sorgen, dass Niederschläge häufige Vorort versickern können und nicht gleich wieder aus dem Verbandsgebiet herausgeleitet werden. Unterstichen wird diese Information noch von zwei Bildern vom Ende des Jahres. Zu sehen sind trockengefallene Gewässer Ziegenbach und Seegraben.

Zu TOP 5 – Aus der Arbeit des Verbandes 2022

Herr Sandner informiert die Anwesenden über das in 2022 durchgeführte Team- und Geschäftsführungscoaching in der Geschäftsstelle des Verbandes. Daraus entstanden ist eine gemeinsame Zielvorstellung der Angestellten beider Verbände und die Grundsätze des Geschäftsverteilungsplans. Die Umsatzsteuerthematik wurde durch den Aufschub der Umsatzsteuerpflicht vertagt. Herr Sandner berichtet, dass der Verband nun ein Ökokonto bei der Region Hannover und im Landkreis Schaumburg führt. Herr Sandner wartet derzeit auf den Startschuss für die Umsetzung von Kompensationsprojekten. Der Bestand wird noch mit der Region Hannover geprüft.

Frau Homburg informiert über die fortschreitende Digitalisierung und Automatisierung von Arbeitsprozessen. Dabei setzt die Gewässerallianz und der Verband besonders folgende Software/Verfahren ein: OpenProject (Projektmanagement), B_I Medien (eVergabe), QGIS, WebGIS. Letzteres wird durch Frau Homburg und Herrn Sandner beispielhaft auf der Leinwand gezeigt. Dabei werden auf Anwendungsmöglichkeiten für die Auftragsvergabe, Nutzung als Datenbank und Veranschaulichung der Unterhaltungspläne beschrieben.

Frau Homburg geht auf die Herausforderungen bei der Projektarbeit ein und beschreibt anhand eines Schaubildes, dass viele verschiedene Arbeitsprozesse und Akteure funktionieren müssen, damit ein reibungsloser Ablauf stattfinden kann. Ein erfolgreicher Projektablauf und -abschluss ist dabei besonders abhängig von Finanzierung, Flächenverfügbarkeit, Genehmigungen und fachlicher Sinnhaftigkeit.

Frau Homburg informiert über die Projektarbeit mittels Übersichtskarten aus der neu aufgebauten Projektdatenbank und stellt abgeschlossene und laufende Projekte aus dem Jahr 2022 vor. Sie geht in Folge auf Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit der Bewilligungsstelle des NLWKN ein und informiert über einen Abstimmungstermin mit Bewilligungs- und Förderstelle des NLWKN.

Zu TOP 6 – Jahresabschluss und Nachtragshaushalt 2022 (Vorlagen 26VV und 27VV)

Herr Kotulla informiert darüber, dass im Jahr 2022 eingeplante Fördergelder ausgeblieben sind, die den Nachtragshaushalt notwendig gemacht haben. Zwei FGE-geförderte Projekte an der Rodenberger Aue haben in 2022 Ausgaben verursacht, die der Verband nun aus Eigenmitteln vorstreckt. Nach Rückfragen der Anwesenden Mitglieder der Verbandsversammlung erläutert Herr Sandner, dass ein Rückfluss für 2023 vorgesehen ist, allerdings erst nach Abschluss des Projektes beantragt werden kann. Die Mittel aus dem Projekt „Strukturverbesserung“ sind Ende 2022 bereits per Mittelabruf bei der Förderstelle des NLWKN gestellt worden. Herr Sandner rechnet mit der Rückzahlung im Laufe des Jahres 2023. Die Mittel für das Projekt „Mühle Rehren“ können erst Ende 2023 abgerufen werden. Die Rückzahlung erfolgt somit aller Voraussicht nach im Jahr 2024. Da diese Vorgänge die Rücklage des Verbandes belasten ist ein Fortgang des Projektes „Revitalisierung des Mittellaufs der Rodenberger Aue“ nicht wie geplant möglich und der Vorstand hat bereits beschlossen, das Projekt in der angedachten Form abzubrechen und die Fördermittel zurückzugeben. Herr Kotulla verliest die Zahlen aus dem Nachtragshaushalt 2022 und stellt diesem den Jahresabschluss 2022 gegenüber. Als sich keine Rückfragen dazu zeigen, fordert Herr Widdel die Anwesenden zur Beschlussfassung auf:

Die Verbandsversammlung beschließt den Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2022 in der vorgelegten Fassung.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen (450/450 Stimmen).

Herr Kotulla informiert die Anwesenden über die Rücklagenbewirtschaftung bis zum 31.12.2022 und verliest die Summe des Geldvermögens (295.900,66 EUR), der Grundstücke (74,43 ha) und den Inventarwert (62.990,74 EUR). Nachdem keine Rückfragen gestellt wurden, werden folgende Beschlussvorschläge durch Herrn Widdel zur Abstimmung gestellt:

1. Die Verbandversammlung beschließt die Jahresrechnung 2022 einstimmig mit:
 - einem Überschuss von 73.383,55 EUR im Verwaltungshaushalt,
 - einem Überschuss von 0,00 EUR im Vermögenshaushalt und
 - einem Guthaben von 222.517,11 EUR in der Rücklage
 - somit einem Guthaben von 295.900,66 EUR am 31.12.2022
2. Die Vermögensübersicht wird in der anliegenden Form einstimmig beschlossen und besteht aus
 - Übersicht über das Geldvermögen
 - Übersicht über das Grundstückseigentum
 - Inventarverzeichnis

Die Beschlussvorschläge werden einstimmig angenommen (450/450 Stimmen).

Zu TOP 7 – Geschäftsverteilungsplan (Vorlage 28VV)

Herr Sandner gibt einen Rückblick über die Aufstellung des Geschäftsverteilungsplan (GVP). Dieser beruht auf den in den letzten Jahren angefertigten Stellenbeschreibungen der Mitarbeiter:innen des Verbandes. Der GVP wurde während des Teamcoachings zusammen mit der Belegschaft der Geschäftsstelle und dem Verbandsvorsteher fertiggestellt.

Herr Widdel bittet die Anwesenden um Abstimmung über den folgenden Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt, auf Vorschlag des Vorstandes, den vorgelegten Geschäftsverteilungsplan.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 8 – Leitbild für die Verbände 52 und 53 (Vorlage 29VV)

Herr Sandner berichtet weiter über die generelle Ausrichtung der Verbände GLV 52 und UHV 53. Beide Verbände wollen ihr Handeln durch ein Leitbild begründen, das auf dem Grundsatz der Nachhaltigkeit beruht und die drei Bereiche Wirtschaft/Ökonomie, Umwelt/Ökologie und Gesellschaft/Soziales gleichermaßen abbildet.

Herr Widdel verliest folgenden Beschlussvorschlag und lässt die Anwesenden abstimmen.

Die Verbandsversammlung nimmt das vom Vorstand beschlossene, folgende Leitbild zustimmend zur Kenntnis. Es orientiert sich am Grundsatz der Nachhaltigkeit (ökonomisch, ökologisch und sozial), nach dem die Verbandsorgane sowie das Verbandspersonal handeln und Entscheidungen treffen sollen:

- *Wir erledigen anfallende Arbeiten transparent und sparsam.*
- *Wir legen besonderen Wert auf die stetige Weiterentwicklung digitaler Arbeitsprozesse und agiler Arbeitsmethoden zur langfristigen Qualitätssicherung der Arbeitsergebnisse.*
- *Wir streben die weitere Professionalisierung der Geschäftsstelle an und entwickeln uns stetig weiter.*

- *Wir entwickeln und pflegen die Verbandsgewässer einschließlich ihrer Ufer und Auen zur Sicherung der biologischen Vielfalt sowie der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts im Sinne des § 1 BNatSchG.*
- *Wir unterstützen unsere Mitglieder bei der Bewältigung landschaftspflegerischer und naturschutzfachlicher Herausforderungen.*
- *Wir unterstützen das Land Niedersachsen bei der Zielerreichung der EU-WRRL durch Fließgewässerentwicklung.*
- *Wir bündeln Fachkompetenzen und stärken die interdisziplinäre Zusammenarbeit (u.a. Wasserwirtschaft, Naturschutz, Landwirtschaft und weitere Unterhaltungsverbände).*
- *Wir streben die paritätische Besetzung der Verbandsorgane an.*
- *Wir leben den Grundsatz der Gleichstellung in allen Arbeitsbereichen.*

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 9 – Aussichten für das Jahr 2023 – Projekte und Unterhaltung

Herr Sandner berichtet über die fortschreitende Ausbreitung des Bibers im Verbandsgebiet. Besonders aus der Zusammenarbeit mit dem GLV 52 ist bereits reichlich Erfahrung im Umgang mit dem Biber entstanden. Alle größeren Verbandsgewässer wurden vom Biber erkundet und einzelne Reviere wurden bereits besetzt. Bislang liegen keine Problemstellen vor, die verbandsseitig reguliert werden müssen. Herr Eckehardt Baumgarte berichtet aus der Erfahrung beim GLV. Der Aufwand, der durch die Lebensweise des Bibers hervorgerufen wird, sollte nicht missachtet werden. Da die Problematik bislang kaum Anklang gefunden habe, sollte die Kommunalpolitik mit eingebunden werden.

Herr Sandner informiert die Anwesenden weiter über ein geplantes Treffen mit den Jagd ausübenden der Region Hannover und der Landkreise Schaumburg bzw. Hameln-Pyrmont. Bei einem gemeinsamen Termin sollen Kontakte geknüpft und Erfahrungen speziell zum Thema Nutria- und Bisamjagung ausgetauscht werden. Der Termin findet zusammen mit der amtlichen Bisamjägerin, Frau Scheele-Middelbeck von der Landwirtschaftskammer statt.

Frau Homburg berichtet über die Projektarbeit zur Fließgewässerentwicklung. Anhand der neu aufgestellten Projektdatenbank werden die Aussichten für das Jahr 2023 veranschaulicht. Durch neu geschaffene Fördermöglichkeiten der Gewässerallianz werden vom UHV derzeit 10 Projekte in betreut.

Zu TOP 10 – Haushaltsplan 2023 (Vorlage 30VV)

Herr Kotulla verliest die Haushaltsansätze für das aktuelle Jahr. Der Verband ist bislang gut aufgestellt. Herr Sandner rechnet damit, dass die Aufgaben bei gleichbleibendem Beitragsvolumen zu erfüllen sind. Größere Änderungen zu den Ansätzen des letztjährigen Haushaltsplans sind demnach nicht zu erwarten. Herr Sandner geht besonders auf die Rücklagenbewirtschaftung ein. Neben der Rückführung von Fördergeldern aus den Projekten an der Rodenberger Aue sollen mehr Mittel in der ungebundenen Rücklage aufgebaut werden. Diese sollen zur Fortführung der

erfolgreichen Projektarbeit dienen und den Verband für erhöhten Aufwand durch Unvorhersehbares (Stürme, Preissteigerungen, etc.) vorbereiten.

Herr Widdel verliest folgende Beschlussvorschläge und fordert die Anwesenden zur Abstimmung:

1. *Die Verbandsversammlung beschließt den Verwaltungshaushalt 2023 in der vorgelegten Fassung mit*
 - *Einnahmen von 693.000,00 EUR*
 - *und Ausgaben von 663.00,00 EUR*

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

2. *Die Verbandsversammlung beschließt den Vermögenshaushalt 2023 in der vorgelegten Fassung mit*
 - *Einnahmen von 439.500,00 EUR*
 - *und Ausgaben von 439.500,00 EUR*

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

3. *Die Verbandsversammlung beschließt die Bewirtschaftung der Rücklage 2023 in der vorgelegten Fassung*

Der Beschlussvorschlag wird bei einer Enthaltung mit 448 von 450 möglichen Stimmen angenommen.

4. *Die Verbandsversammlung beschließt mit einer Enthaltung folgende Hebesätze entsprechend den Veranlagungsregeln in unveränderter Form mit*
 - *6,50 €/ha beitragspflichtiger Fläche*
 - *1,15 €/Einwohner mit Schmutzwassereinleitung*
 - *0,90 €/Einwohner ohne Schmutzwassereinleitung*

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 11 – Terminankündigungen

Herr Sandner berichtet über den weiteren terminlichen Ansatz des UHV 53:

29. März	Informationsveranstaltung Gewässerrandstreifen der Landwirtschaftskammer Hannover
09. Mai	Treffen zur Zusammenarbeit zwischen Verbänden und Jägerschaft
22. August	Gemeinsame Vorstandssitzung mit dem GLV 52
01. – 10. November	Gewässerschau
49. KW	Vorstandssitzung

Zu TOP 12 – Verschiedenes

Als keine Meldungen zum offenen Teil der Versammlung gezeigt werden, schließt Herr Widdel die 2. Verbandsversammlung um 15:57 Uhr.

Barsinghausen, den 02.05.2023

Der Verbandsvorsteher:
gez. H. Widdel

Für die Richtigkeit:
gez. Jannik Sandner